

---

Subject: Haarasufall mit 19 / Behandlungsmöglichkeiten

Posted by [Nemesis](#) on Tue, 17 Jan 2012 17:27:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

erstmal, ich hoffe ihr lest den ganzen text, auch wenn er recht lang ist.

mir ist vor ca. einem 3/4 Jahr aufgefallen, dass meine Haare dünner werden, habe mir aber nichts bei gedacht. Als ich dann mal meine Haare recht kurz trug und hochstylte sagte mir einer, dass mein haar recht dünn ist (vor ca. 3 Monaten). Mir ist das dann natürlich auch aufgefallen und ich habe es erstmalig selbst richtig registriert.

Seit dem bin ich seelisch echt am Ende, man sieht meine Kopfhaut bei einer normalen Frisur leicht durch, obwohl ich recht lange Haare habe (ca. 5 cm). Es macht mich echt fertig, ich gehe mit dem Gedanken an die Haare abends ins Bett und wache mit dem Gedanken an die Haare morgens wieder auf. Ich komme nach Hause und informiere mich von morgens bis Abends über Haarausfall, manchmal bis 2 Uhr nachts. Ich schlafe höchstens noch 5 Stunden pro nacht. Ich war beim Hautarzt, er hat beginnenden AGA diagnostiziert, nach einem Bluttest.

Meine Schulkameraden merken auch, dass ich in letzter Zeit ziemlich depri bin, selbst wenn wir feiern gehen, ich habe kein Spaß mehr, an wirklich garnichts.

Was soll ich tun?

Zu meinem Haarausfallbild. Ich habe keine Geheimratsecken, echt, darüber wäre ich froh. Mir dünne die Haare am gesamten Oberkopf aus. Das heißt, wenn das zu licht ist, wars das mit Frisur, aus Geheimratsecken kann man was machen. Bei mir hilft dann nur noch Glatze. Haare fallen mir nicht viele aus, vllt. 40 pro Tag, schätze ich, aber es scheint nüscht nachzuwachsen.

Ich wollte unbedingt Finasterid haben, doch mein Hautarzt meinte, ich solle sogar mit Minox noch warten, abwarten und Tee trinken quasi. Was soll das? Ich will so viel Haar rette, wie möglich. Ich habe lange überlegt, Fin ja oder nein? Mit 19 und 4 Monaten vllt. zu jung dafür? Was ist mit Nebenwirkungen, ich bin ja eh ein Hypochonder. Egal, egal was ich alles gelesen habe, an Schauergeschichten, ich habe beschlossen, Fin zu nehmen. Am Donnerstag gehe ich zu "Dr. Holiday" in unserem Ort und hoffe, ich bekomme das Rezept. Ob Proscar oder nicht, Geld spielt da nicht die Rolle...

Nun zu Minox, das war für mich eig. garkeine Option, da es bei zu vielen nicht länger als 1-2 Jahre wirkte und ich habe extreme Angst vor Horror-Shedding, bzw. Minox sollte mein Ass im Ärmel sein, im Notfall. Allerdings habe ich jetzt gesehen, dass dieses Zeug von Kirkland nur 6€ im Monat kostet, also 6 Monatspackungen für ca. 39€. Das ist echt verlockend und ich denke, ich werde es doch mal versuchen. Bei vielen hat es geholfen. Ich werde mir auf jeden Fall einen Dermalroller dazu bestellen, um die optimale Wirkung zu erhalten.

Ich habe mir jedenfalls vorgenommen, Fin maximal 7-8 Jahre zu nehmen, unabhängig davon,

ob es da schon andere Lösungen gibt, wenn es überhaupt wirkt und die NWs akzeptabel sind. Aber ich jage mir das Zeug sicher nicht für immer rein, mit 27 kann ich aber mit einem AGA besser umgehen als jetzt mit 19, im Moment gehts nämlich garnicht.

Jetzt meine Fragen:

1. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Fin meinen Haarausfall auch am Oberkopf stoppt, also nicht hinten am Wirbel, wo es ja am besten wirkt, sondern der gesamten Oberkopf? Viele sagen ja, da hat Fin bei ihnen die Haare eher zerstört.

2. Verschreibt mir der Hautarzt Propecia?

3. Mein Libido ist im Moment eh recht niedrig, Lust habe ich, wenn dann, 1 mal die Woche. Wird auch an den Haaren liegen... Propecia trotzdem sinnvoll?

4. Ist das Mittel von Kirkland ratsam, ist es sinnvoll, jetzt gleich die volle Palette an Möglichkeiten einzusetzen?

5. Wie wahrscheinlich ist dieses Shedding?

6. Habt ihr Erfahrungen mit Schütthaar? Ich würde damit gerne eventuelle Shedding-Phasen "verbergen".

Ich hoffe, ihr könnt mir ein wenig helfen.

Liebe Grüße